



Die Lebenshilfe Gelnhausen freut sich über die Spenden der Initiative Freigericht und der Freigerichter Niederlassung von Coca Cola. Foto: Gessing

4525 Euro für Menschen mit Behinderung gespendet

Initiative Freigericht und Coca Cola-Niederlassung übergeben Scheck

FREIGERICHT (age). Am Donnerstag überreichte die Initiative Freigericht stolz den Erlös der Kaffee- und Kuchenaktion vom diesjährigen Weihnachtsmarkt an die Lebenshilfe Gelnhausen. Auch die Freigerichter Niederlassung von Coca Cola beteiligte sich mit einer großzügigen Spende.

Am Donnerstag herrschte große Freude im Rathaus. Viele Anstrengungen hatte es erfordert, doch es hat sich richtig gelohnt: Die Initiative Freigericht, die sich solidarisch für Behinderte engagiert, hatte durch ihre Kaffee- und Kuchenaktion beim Freigerichter Weihnachtsmarkt ganze 2525 Euro eingenommen. Eine beachtliche Summe.

Viele Helfer und Kuchenbäcker hatten es wieder möglich gemacht. „Die Kaffee- und Kuchenaktion gehört mittlerweile schon zum Rathaus, wie der Bürgermeister“, erklärte Bürgermeister Joachim Lucas froh. Das Café werde jedes Jahr wunderbar geschmückt und sei ein echter Besuchermagnet. Die Gemeinde stelle für so einen guten Zweck gerne ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, betonte er. Er bedankte sich bei allen, die es

möglich gemacht haben. Seien es die 15 Mitarbeiter vom Rathaus, zum Teil auch ehemalige, oder die zahlreichen Bürger, die sich durch eine Spende beteiligt hätten. Auch der Freigerichter Niederlassung von Coca Cola dankte Lucas. Bei seinem „Tag der offenen Tür“ hatte auch der Getränkekonzern durch die fleißige Hilfe seiner Angestellten einiges eingenommen – der Geschäftsvorstand hatte die Summe dann sogar noch aufgestockt. Diese wurde ebenfalls von Vertretern des Getränkekonzerns überreicht: Karlheinz Uhrig und Peter Canzi freuten sich, der guten Sache dienen zu können. Darum durfte die Lebenshilfe Gelnhausen an diesem Tag insgesamt 4525 Euro entgegennehmen.

Ein Problem sahen die Engagierten in der Zukunft. Bereits seit 35 Jahren werde das Café am Leben erhalten und die Beteiligten würden schließlich nicht jünger. Die Initiative hoffe daher auf Menschen, die helfen, die gute Aktion fortzuführen.

Und wie wichtig diese Aktion ist, betonte noch einmal Bernd Günther, der Vorsitzende der Lebenshilfe Gelnhausen. Heute scheine die Sonne, freute er sich.

Damit meinte er jedoch nicht den nach wie vor bewölkten Himmel, sondern die Opferbereitschaft und Mildtätigkeit von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für solch eine gute Sache stark machten. Die Freude darüber sei in jedem Jahr gleich groß – damit sie sich mehr, müsse man die Freude teilen, erklärte er in Hinblick auf neue Helfer. Durch die Gelder würde auch in Zukunft ein behindertengerechtes Freizeitangebot geschaffen. Ob Kinobesuche oder Fahrstunden, Krabbelgruppen oder Lebensberatung – es gebe viele Möglichkeiten, behinderten Menschen zu helfen und ihnen eine Freude zu bereiten. Besonders stolz verwies er auf das neueste Projekt, die sogenannte „Schatzkiste“, hier würden Behinderten Partner vermittelt – und das nicht nur in Hinblick auf Lebenspartnerschaften, sondern auch auf Spielgruppen, Gesprächspartner und mehr. Zur Umsetzung dieser großartigen Projekte brauche man aber nun leider Geld. Umso schöner sei es, wenn Bürger sich engagieren und helfen. „Einen großen, herzlichen Dank dafür. Sie lassen die Sonne scheinen“, erklärte Bernd Günther.